

28. April 1881

Hochzuverehrer Herr Doctor!  
 Würdiger Herr Herr!

Ihre Überbringung des Tisches zwischen  
 M<sup>r</sup> Conway, ein junger engli-  
 scher Schriftsteller und Mitglied  
 der Universität in Cambridge  
 - von dem ich nicht weiß, - wünscht  
 Lesung knappstweiser Studien  
 in der h. h. Hofbibliothek May-  
 Josephs und geliegen zu können.

Der englische Gentleman,  
 welcher auch der Tisch von George  
 Wohlthun anmächtig sein soll, wird  
 so wie von werthpflüger Seite  
 beson Tadel kaum angefallen.

Ich wünsche mir von der  
 Schrift, Tauselben zu sein, so sehr  
 ich den Tisch und Tisch zu  
 den werthpflüger, mit der unger-

hervon Lith: ihm, so weit Sie  
Ihren Wunsch möglichst in  
Ihrer Rücksicht für eine Ausgabe  
befürwortend sein, - bezüglich  
weiser Entschlüsse in der  
Ihre Anwesenheit der k. k. Hofbibli-  
othek gütlich vorzuführen zu  
wollen. -

Mit gewogener Freundschaft  
Pflichtlicher Gehorsam

Ihren ergebenen  
Falko Lilienschein  

---

k. k. Sectionschef.

Wien 28/4 1881.

